

# Verlegeanleitung

## MOGAFIX KSK-U 35

Die Bahnen müssen kühl (Schatten) und trocken gelagert werden, bei niedrigen Umgebungstemperaturen unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem temperierten Lager (ca. 20 °C) entnehmen. Unter 10 °C Untergrund- und Materialtemperatur sollte keine Verlegung erfolgen. Der Untergrund muss staubfrei, bitumenverträglich und trocken sein. Die Vorbereitung erfolgt nach den bekannten Verarbeitungstechnologien und Richtlinien. Staubende oder sandende Untergründe sind mit MOGAT Bitumen-Voranstrich systemgetreu zu versehen. Je nach Untergrund und örtlichen Gegebenheiten kann lösemittelfreier oder lösemittelhaltiger Voranstrich zum Einsatz kommen. Bei kunststoffbeschichteten Trapezblechdächern kann der Voranstrich entfallen.

**Längsnahtüberdeckung mindestens 8 cm bei verklebten Aufbauten und 13 cm bei mechanischer Fixierung, Kopfstoßüberdeckung mindestens 10 cm**



### 1. Ausrollen und Ausrichten

Die MOGAFIX KSK-U 35 wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder zur Hälfte auf einen Wickelkern zurückgerollt.



### 2. Einschneiden und Abziehen

Die Ablösefolie wird eingeschnitten, beim Ausrollen abgezogen und die Bahn an den Untergrund angedrückt. Mit der anderen Hälfte wird in gleicher Weise verfahren.

### 3. Verlegung der nächsten Bahn

Die nächste Bahn wird – mit einer Überlappung von mindestens 8 cm an Nähten bei verklebten Aufbauten, mit 13 cm Längsnahtüberdeckung bei mechanischer Fixierung sowie mit mindestens 10 cm an Stößen und Anschlüssen – ausgerollt und ausgerichtet und wieder zur Hälfte auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Ablösefolie wird eingeschnitten, beim Ausrollen abgezogen und die Bahn an den Untergrund angedrückt. Mit der anderen Hälfte wird in gleicher Weise verfahren. Die Naht wird „kalt“ auf die Abflämmfolie der darunterliegenden Bahn verklebt.

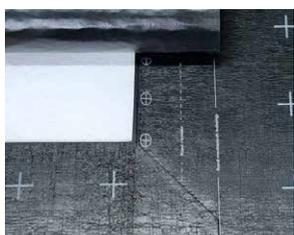


8 cm in der Längsnaht und  
10 cm im Kopfstoßbereich



### Nähte und Kopfstöße

Diese werden zusätzlich mit einer Andruckrolle fixiert. Im Kopfstoßbereich wird eine thermische Aktivierung empfohlen.



### Schrägschnitt bei Überlappungsstößen

Bei Überlappungsstößen ist gemäß den Fachregeln generell ein Schrägschnitt der unterdeckenden Bahn vorzunehmen.

# MOGAFIX KSK U-35

## Verlegung auf Beton:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtung entsprechen (2.3.2 Ortbeton / Zementestriche / Betonfertigteile).

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte mit thermischer Aktivierung verschlossen werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden.

Im Anschluss werden die Nähte mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

## Verlegung auf Holz und Holzwerkstoffen:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtung entsprechen (2.3.3 Dachschalung). Die Trennschichtfunktion übernimmt die unterseitig verbleibende Ablösefolie. Die Dachbahn wird ausgerollt und ausgerichtet.

Die mechanische Fixierung erfolgt im Längsnahtbereich und in den Kopfstößen sowie durch zusätzliche Befestiger (gemäß Befestigungsplan). Anzahl und Abstand der Befestiger entnehmen Sie bitte der Fachregel für Abdichtungen, 2.6.3.4 Sicherung durch mechanische Befestigung (Windsogsicherung). Die Überdeckung der Befestigerreihe erfolgt durch die Überlappung der nächsten Bahn bzw. in der Fläche durch KSK-Zulagestreifen. Bei Bedarf kann die Längsnahtüberdeckung so erhöht werden, dass die Überdeckung 13 cm beträgt (1 cm vom Rand entfernt, werden die Befestiger mit 4 cm Durchmesser/Breite und 8 cm Längsnahtüberdeckung angebracht). Als Befestiger können bei dem Produkt Schrauben mit Lastverteilter oder Pappstifte eingesetzt werden.

Die nächste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird am Rand (bis zur Perforation) eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird der unterseitige Ablösefolienstreifen entfernt. Im Kopfstoßbereich wird die gesamte Abziehfolie ca. 10 cm zurückgeschnitten, somit kann der Kopfstoß thermisch aktiviert verschlossen werden. Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden.

Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert.

## Verlegung auf Wärmedämmung EPS oder PUR (vlies- oder alukaschiert):

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte mit thermischer Aktivierung verschlossen werden.

Der erste Teil der Naht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

## Verlegung auf Wärmedämmung PUR (unkaschiert):

Staubende Untergründe sollten mit einem systemgetreuen Haftgrund behandelt werden. Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte mit thermischer Aktivierung verschlossen werden.

Der erste Teil der Naht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

## Verlegung auf Wärmedämmung MIFA (kaschiert):

**Der Dämmstoff muss vom Hersteller für den Einsatz im verklebten Dachaufbau freigegeben sein.**

Die Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt. Die Abziehfolie wird eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird die unterseitige Ablösefolie entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte mit thermischer Aktivierung verschlossen werden.

Der erste Teil der Naht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert. Bei einem verklebten Aufbau beträgt die Längsnahtüberdeckung 8 cm, so dass die Bahn an der Anlegehilfe „verklebt“ angelegt werden kann.

## Verlegung auf Wärmedämmung MIFA (unkaschiert):

Die Trennschichtfunktion übernimmt die unterseitig verbleibende Ablösefolie. Die Dachbahn wird ausgerollt und ausgerichtet. Die mechanische Befestigung erfolgt im Längsnahtbereich und in den Kopfstößen sowie durch zusätzliche Befestigungsreihen (gemäß Befestigungsplan). Anzahl und Abstand der Befestiger entnehmen Sie bitte den Technischen Regeln des VDD, Auflage 6, Anhang II Tabelle 28 [Fachregel für Abdichtung 2.6.3.4 Sicherung durch mechanische Befestigung (Windsogsicherung)].

Bei Bedarf kann die Längsnahtüberdeckung so erhöht werden, dass die Überdeckung 13 cm beträgt (1 cm vom Rand entfernt, werden die Befestiger mit 4 cm Durchmesser/Breite und 8 cm Längsnahtüberdeckung angebracht). Als Befestiger können bei dem Produkt Schrauben mit Lastverteilteller eingesetzt werden. Die Überdeckung der Befestiger erfolgt durch die Überlappung der nächsten Bahn bzw. in der Fläche durch KSK-Zulagestreifen. Die nächste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und wieder halb auf einen Wickelkern zurückgerollt.

Die Abziehfolie wird am Rand (bis zur Perforation) eingeschnitten und unter die Rolle geklappt. Beim Ausrollen der Bahn wird der unterseitige Ablösefolienstreifen entfernt. Der Kopfstoßbereich sollte mit thermischer Aktivierung verschlossen werden.

Der erste Teil der Längsnaht ist selbstklebend, der zweite Teil muss thermisch aktiviert werden. Im Anschluss wird die Naht mit der Anpressrolle angedrückt. Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner empfehlenswert.

**Bitte beachten Sie:** Diese Bahn ist bei thermischer Aktivierung der Naht als Behelfsabdichtung für maximal 14 Tage freigegeben. Alternativ kann die Oberlage „Zug um Zug“ vollflächig aufgeschweißt werden. Bei Verlegung „Zug um Zug“ wird die Naht **nicht** thermisch aktiviert, allerdings ist der rote, oberseitige Folienstreifen aus der Naht zu entfernen. Bei dem Aufschweißen der Oberlage wird die komplette Klebekraft der Bahn freigesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater oder unsere Anwendungsberatung. Bei Sonderfällen oder -konstruktionen ist eine Rücksprache **vor Beginn** der Arbeiten in jedem Fall erforderlich.



**Ihr MOGAT-Fachberater:** [www.mogat.de/fachberater](http://www.mogat.de/fachberater)

**Ihre MOGAT Anwendungsberatung:** [0 61 31 / 96 00 8-135](tel:0613196008135)

# MOGAT Voranstrich HF

Für die lösemittelfreie  
Untergrundvorbehandlung

**schnelltrocknend**

## MOGAFIX Voranstrich HF überzeugt durch:

- ▶ gebrauchsfertig in den Gebindegrößen 5, 10 und 25 Liter erhältlich
- ▶ lösemittelfrei und umweltfreundlich
- ▶ für Innen- und Aussenbereich
- ▶ streich-, roll- und spritzfähig
- ▶ sicheres Aufschütteln
- ▶ praktischer, sicherer Verschluss



## MOGAT-Werke Adolf Böving Bitumen- und Dachpappenfabrik GmbH

55120 Mainz, Ingelheimstr. 2 (Hauptverwaltung/Produktion) | Tel. (0 61 31) 9 60 08-0, Fax (0 61 31) 9 60 08-99, [info@mogat.de](mailto:info@mogat.de)  
[www.mogat.de](http://www.mogat.de)

### Produktionsstätten/Vertrieb

45356 Essen-Bergeborbeck  
Carolus-Magnus-Straße 35–47

Tel. (02 01) 8 61 75-0  
Fax (02 01) 8 61 75-99

[essen@mogat.de](mailto:essen@mogat.de)

56412 Nentershausen/Westerwald  
Lahnstraße 24

Tel. (0 64 85) 91 41-0  
Fax (0 64 85) 91 41-99

[nentershausen@mogat.de](mailto:nentershausen@mogat.de)

16356 Werneuchen-Seefeld  
Gewerbeparkstraße 18

Tel. (03 33 98) 8 25-0  
Fax (03 33 98) 8 25-99

[seefeld@mogat.de](mailto:seefeld@mogat.de)

Unsere Empfehlungen, anwendungstechnischen Beratungen, Gebrauchsanweisungen u. ä. in Wort und Schrift erfolgen nach bestem Wissen und sind wegen der ständigen Entwicklung und des Einsatzes neuer Rohstoffe unverbindlich – auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Ggf. sind Versuche über die Eignung des Materials für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke erforderlich, ein Haftzugversuch ist durchzuführen. Einschlägige Normen und Verlegeanleitungen sind zu beachten, für alle technischen Werte gilt ausschließlich das aktuellste Produktdatenblatt. Bei Verwendung von Dämmstoffen müssen diese für den weiteren Aufbau geeignet sein. Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.

